



## FÖRDERER



EUROPÄISCHE UNION



# NBank

Wir fördern Niedersachsen

## KOOPERATIONSPARTNER

# ibkkubia

Kultur | Alter | Inklusion

FACHVERBAND *Kunst und Kultur* geragogik

# BUT

BUNDESVERBAND  
THEATERPÄDAGOGIK

# Emsland

# Freudige Füße

## BESCHREIBUNG DER WORKSHOPS

### 1. „Der Kreis als Bühne“

#### Praktischer Einblick in das Methodenmanual von TiP.De

Nach einem theoretischen Überblick zu den Theatermethoden von TiP.De erfolgt in diesem Workshop nun der praktische Einblick. Die Teilnehmenden lernen die Prinzipien der Theaterstunden und die Variationsmöglichkeiten der Spielimpulse kennen. Es wird auf die Rolle der Betreuungskraft in der Funktion als Spielbegleitung und das Themenfeld „Landwirtschaft im Emsland“ eingegangen. Theatervorkenntnisse sind nicht notwendig.

Leitung: Jessica Höhn M.A., wissenschaftliche Mitarbeiterin Hochschule Osnabrück

### 2. „Auf zu fremden Galaxien“

#### Die Rolle der Spielleitung im Setting einer geriatrischen Tagesklinik

Der ‚Kosmos‘ Altenheim ist mit seinen in sich geschlossenen Abläufen, Unabwägbarkeiten und zielgruppenspezifischen Besonderheiten ein herausforderndes Arbeitsfeld für die Theaterpädagogik. Für das Gelingen theaterpädagogischer Interventionen, die mittels ästhetischer Spiel- und Erfahrungsräume den Teilnehmenden nicht nur Humor und (Re-)Aktivierung anbieten, sondern zu einer Neubetrachtung ihrer Situation einladen wollen, ist daher im besonderen Maße die Grundhaltung der Spielleitenden relevant.

In diesem Workshop werden Bausteine einer theaterpädagogischen Haltung erfahrbar gemacht und im Kontext der professionellen Pflege diskutiert. Erfahrungen in der Spielleitung sind erwünscht.

Leitung: Frederik Hochheimer B.A., wissenschaftlicher Mitarbeiter Hochschule Osnabrück

### 3. „Dritte Räume gestalten“

#### Methoden zur Entwicklung eines Theaterstücks mit Menschen mit Demenz

Theater spielen mit Menschen mit Demenz ist eine besondere Herausforderung, aber wenn es gelingt, ein ganz besonderes Erlebnis für alle Beteiligten und die Zuschauenden. Der Workshop „Dritte Räume gestalten“ stellt Methoden, Konzepte und Ergebnisse aus der Theaterpraxis vor. Er lädt dazu ein, gemeinsam dritte Räume für und mit Menschen mit Demenz zu gestalten. Theatervorkenntnisse sind erwünscht.

Leitung: Erpho Bell M.A., Theatermacher & Autor Freudige Füße GbR

### 4. „Auf die Bühne, fertig, los!“

#### Grundlagen des Improvisationstheaters

In diesem Workshop steht das gemeinsame Theaterspielen ohne vorgegebenen Text im Mittelpunkt, ganz einfach aus dem Moment heraus. Spontan in eine Rolle schlüpfen, mit oder ohne Sprache, wobei Spaß und Spielfreude geweckt werden. Gerade für Menschen mit Demenz ist diese Form des Theaterspielens geeignet, da es sich auf das Erleben im Moment konzentriert. Das Angebot richtet sich speziell an Interessierte ohne Theater-vorkenntnisse.

Leitung: Frederike Steinbrückner, Koordinatorin Theaterklinik Lingen



## TIP.DE – THEATER IN DER PFLEGE VON MENSCHEN MIT DEMENTZ

Abschluss-symposium des Forschungsprojektes

**MKT**  
FAKULTÄT MANAGEMENT,  
KULTUR UND TECHNIK



## TIP.DE – THEATER IN DER PFLEGE VON MENSCHEN MIT DEMENZ

Mit Theater, speziell mit Methoden der Theaterpädagogik, sollen in der Pflege von Menschen mit Demenz neue Wege erschlossen werden, um die Versorgung dieser Zielgruppe zu individualisieren und die Lebensqualität zu verbessern. Im interdisziplinären Forschungsprojekt TiP.De wurden theaterpädagogische Interventionen für Menschen mit Demenz in Altenpflegeeinrichtungen entwickelt und durchgeführt. Dabei wurde die Wirkung auf die Lebensqualität der Teilnehmenden untersucht. Zum Projektende sind Interessierte eingeladen die Ergebnisse und Methoden kennenzulernen und in einen gemeinsamen Dialog zu Theater und Pflege im Versorgungsalltag dementiell erkrankter Menschen zu treten.

## FORSCHUNGSTEAM

### **Prof. Dr. Stefanie Seeling**

Projektleitung TiP.De, Professorin für Pflegewissenschaft

### **Franziska Cordes**

wissenschaftliche Mitarbeiterin TiP.De, B.Sc. Pflege (dual),

### **Jessica Höhn**

wissenschaftliche Mitarbeiterin TiP.De, M.A./

Theaterpädagogin (BuT)

## ZIELGRUPPE

Theaterpädagoginnen und Theaterpädagogen, Fachkräfte in der Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz, Kulturschaffende.

## VERANSTALTER

Hochschule Osnabrück / Campus Lingen  
Fakultät Management, Kultur und Technik  
IDS – Institut für Duale Studiengänge

## VERANSTALTUNGSORT

Institut für Theaterpädagogik  
Baccumer Straße 3, 49808 Lingen  
Raum: LB 0006 (Theaterbühne)  
Telefon: 0541 80098-439

## ANMELDUNG UND KOSTEN

Die Teilnahme ist kostenlos. Aufgrund begrenzter Platzanzahl wird um Anmeldung gebeten:

[www.hs-osnabrueck.de/tipde/symposium](http://www.hs-osnabrueck.de/tipde/symposium)



## PROGRAMM 6. DEZEMBER

<b>14 Uhr</b>	<b>Anmeldung</b>
<b>14.30 Uhr</b>	<b>Begrüßung und Überblick</b>
<b>14.45 Uhr</b>	<b>Grußwort</b> Prof. Dr. Ingmar Ickerott, Dekan MKT, Hochschule Osnabrück
<b>15.00 Uhr</b>	<b>Demenzversorgung im Landkreis Emsland</b> Rita Wallmann, Demenz-Servicezentrum Emsland
<b>15.15 Uhr</b>	<b>Die Bedeutung von (Theater-) Fachkräften im Alltag einer Pflegeeinrichtung</b> Prof. Dr. Stefanie Seeling, Hochschule Osnabrück
<b>15.45 Uhr</b>	<b>Kulturelle Teilhabe von Menschen mit Demenz</b> Dr. Sabine Baumann, Vorstandsvorsitzende Fachverband Kunst- und Kulturgeragogik
<b>16.15 Uhr</b>	<b>Einblick in das theaterpädagogische Methodenmanual TiP.De</b> Jessica Höhn M.A., Hochschule Osnabrück
<b>16.45 Uhr</b>	<b>Forschungsergebnisse von TiP.De zur Lebensqualität von Menschen mit Demenz</b> Franziska Cordes B.Sc., Hochschule Osnabrück
<b>17.15 Uhr</b>	<b>Kaffeepause</b>
<b>17.45 Uhr</b>	<b>„Ins Gespräch kommen“</b> Prof. Dr. Bernd Ruping, Hochschule Osnabrück anschließend World Café mit Moderation
<b>19.30 Uhr</b>	<b>Gemeinsamer Ausklang</b>

## PROGRAMM 7. DEZEMBER

<b>09.30 Uhr</b>	<b>Aufteilung in die Workshopgruppen</b>
<b>10.00 Uhr</b>	<b>Workshops – 1. Durchgang</b>  <b>1) „Der Kreis als Bühne“</b> <b>Praktischer Einblick in das Methodenmanual von TiP.De</b> Jessica Höhn M.A.  <b>2) „Auf zu fremden Galaxien“</b> <b>Die Rolle der Spielleitung im Setting einer geriatrischen Tagesklinik</b> Frederik Hochheimer B.A.  <b>3) „Dritte Räume gestalten“</b> <b>Methoden zur Entwicklung eines Theaterstücks mit Menschen mit Demenz</b> Erpho Bell M.A.  <b>4) „Auf die Bühne, fertig, los!“</b> <b>Grundlagen des Improvisationstheaters</b> Frederike Steinbrückner
<b>12.30 Uhr</b>	<b>Mittagspause</b>
<b>14.00 Uhr</b>	<b>Workshops – 2. Durchgang</b> Alle Teilnehmenden können sich für zwei Workshops anmelden.
<b>16.30 Uhr</b>	<b>„Sag mir, wo du stehst?!“</b> <b>Positionen im Plenum</b>
<b>17.00 Uhr</b>	<b>Verabschiedung</b>